

Zusammenfassung

Prof. i.R. Dr Burkhard Büdel

## **Frammersbach – der Dreißigjährige Krieg, eine Sternschanze und der Simplicissimus**

Im Jahr 1559 waren die Grafen von Rieneck in männlicher Linie ausgestorben und der Ort Frammersbach fiel an das Erzbistum Mainz zurück. Am Vorabend des 30-jährigen Krieges war Frammersbach ein prosperierender Ort mit um die 1450 Einwohnern, davon 15-16 Fuhrleute (Fuhrunternehmen!), 300-350 Pferden und um die 400 Stück Vieh. Die „*Schanckstatt*“ zu Frammersbach war berühmt für ihre extrem hohen Umsätze. Die Einnahmen aus der „*Schanckstatt*“ machten 1/3 der gesamten Einnahmen der mainzischen Kellerei in Lohr am Main aus.

Das Dorf erlebte während des Großen Krieges zwei Schwedendurchzüge (1932 und 1935) und war vom 17. Oktober 1932 bis 6. September 1934 durch die Schweden besetzt. Nach deren Abzug war Frammersbach von 10-15 Soldaten der kaiserlichen Liga zum „*Schutz*“ der Bevölkerung besetzt. Im November 1935 erreicht ein schwedischer Ausfall aus Hanau Frammersbach das Dorf und wurde schwer verwüstet. Die überlebenden Einwohner flohen nach Lohr. Am Ende des 30-jährigen Krieges war Frammersbachs Bevölkerung von ca. 1450 auf unter 450 Einwohner gesunken.

Bis vor wenigen Jahren wusste man nichts über Befestigungsanlagen aus dieser Zeit. An dem Bergsporn am Eingang des Wellerstales, oberhalb der heutigen Waldschloss-Brauerei, waren zwar unregelmäßige Geländestrukturen bekannt, konnte diese aber nicht einordnen. Die systematische Befliegung mit der Erfassung der Geländeoberfläche mittels Airborn-Laserscan (LIDAR) durch das Bayerische Landesamt für Digitalisierung schaffte die Grundlage: im Jahr 2017 entdeckte Dr. Christian Büdel bei der Vorbereitung eines studentischen Feldpraktikums einen sternförmigen Wall von circa 50 m Durchmesser mit vorgelagertem Graben. Eine Begehung mit Dr. Harald Rosmanitz vom Archäologischen Spessart-Projekt e.V. brachte Gewissheit. Nach dem Abgleich mit sternförmigen Befestigungsanlagen anderer Regionen stand fest: Es handelt sich um eine Sternschanze aus dem Dreißigjährigen Krieg. Die digitale Rekonstruktion der Sternschanze erweckt diese zu neuem Leben.